

Seid Ihr in einer Gewerkschaft?

Beitrag von „Sydney“ vom 19. August 2005 18:47

Hi,

ich bin im Moment am Überlegen, ob es sinnvoll ist, Mitglied bei einer Gewerkschaft zu werden. Wer kann mir dazu raten/ davon abraten? Und warum? Vielleicht könnt Ihr mir ja auch eine bestimmte Gewerkschaft empfehlen!?

Über Eure Tips, Tricks und Ratschläge wäre ich sehr dankbar!

LG Sydney 

Beitrag von „alias“ vom 19. August 2005 19:13

Ich bin seit vielen Jahren Mitglied der GEW und hab's noch nicht bereut.

-Ich bekomme jeden Monat zwei Fachzeitschriften

-Wenn es schulrechtliche Fragen gab oder Fragen zu Gehalt/Eingruppierung/Verbeamtung: Anruf bei der Rechtschutzstelle genügte und ich bekam jedes Mal kompetente Auskunft.

-es ist beruhigend zu wissen, dass man jemanden im Rücken hat, der mich unterstützt, falls mal etwas schief laufen sollte (was hoffentlich nie eintreten wird): So kann man bei Gesprächen mit dem Schulrat oder dem Rektor den Vertrauensmann der GEW mit hinzuziehen

-Beim Verlust des Schulschlüssels bin ich versichert - der Austausch einer kompletten Schließanlage kann mehrere 10.000 € kosten - je nach Größe der Schule

-kostenlose (incl. Verpflegung und Übernachtung) Fortbildungen

-Berufshaftpflichtversicherung ist inclusiv

-und über Gruppenversicherungen gibt es günstige Tarife

Alles in Allem:

Auch wenn ich nicht mit allen Positionen einverstanden bin, die von der Gewerkschaft vertreten werden, halte ich die Mitgliedschaft in der GEW für sinnvoll. Mit mehr als 260.000 Mitgliedern ist sie DIE Interessenvertretung für uns Lehrer.

<http://www.gew.de>

Beitrag von „pepe“ vom 19. August 2005 19:44

Hallo Sidney,

da kann ich alias nur zustimmen. Ich bin auch seit meiner LAA-Zeit in der GEW und habe noch nie daran gedacht, auszutreten. Klar kostet es Geld (Soweit ich weiß, mehr als im VBE), aber man bekommt auch einiges dafür. Und schon während meines damaligen Einstellungsverfahrens (ich war auf einer völlig falschen Warteliste gelandet), habe ich schnell und unbürokratisch Unterstützung bekommen. Der Wandkalender 😊 (siehe [anderen Thread](#)) ist auch jedes Schuljahr gut zu gebrauchen...

Also nur zu.

Gruß,
Peter

Beitrag von „laura“ vom 7. September 2005 19:31

Hi,

und was ist mit dem Philologenverband? Ist er zu empfehlen? Wie unterschiedlich sind Philolo. und GEW? Und besteht nicht die Gefahr, schief angesehen zu werden (vom Schuldirektor...), wenn man in einer Gewerkschaft/in einem Verband ist? (nach dem Motto, "der wird bestimmt mit seiner Gewerkschaft Probleme machen!")

Gruesse

Beitrag von „alias“ vom 7. September 2005 21:40

Zitat

laura schrieb am 07.09.2005 18:31:

.....Und besteht nicht die Gefahr, schief angesehen zu werden (vom Schuldirektor...), wenn man in einer Gewerkschaft/in einem Verband ist? (nach dem Motto, "der wird bestimmt mit seiner Gewerkschaft Probleme machen!")

...

So lange du dir kein Schild um den Hals hängst:
"Ich GEW- Du mir besser nicht blöd komme!"
weiß doch niemand, in welchem Verband du bist.

Wobei du als GEW-Mitglied schon die Sicherheit hast, dass dir keiner "blöd kommen" kann.....
oder er es sicher bereut....



Beitrag von „Steffie“ vom 7. September 2005 21:51

Ich war im Studium und im Referendariat in Ba-Wü im VBE und habe wegen dem Wechsel nach NRW und damit an die Realschule zum RLV gewechselt.

Meine Interessen wurden vertreten und
... nicht zu vergessen...
ich habe in meinem Beitrag eine Berufshaftpflicht, eine Schlüssel- und eine Berufsrechtschutzversicherung.

Grüße,
Steffie

Beitrag von „b-tiger“ vom 7. September 2005 22:01

Hallochen,

ich kann den VBE gerade für Grund-und Hauptschule sowie Gesamtschule sehr empfehlen. Der VBE setzte sich sehr für die Belange ihrer Leute ein und hat schon einiges, zumindest im Landtag von NRW, bewirkt.

Ich persönlich habe mit Unterstützung des VBE und anderen Leuten zwei Musterprozesse durchgeführt.

Sehr empfehlen kann ich auch die jüngere Fraktion des VBE die ADJ, die Schwerpunktmaßig für LAA's, JunglehrerInnen und Vertretungsleute da ist. Ich selber bin im ADJ Kreivorstand und wie bieten einiges für unsere Leute an, z. B. Bewerbungstraining für schulschafe Ausschreibungen, Trommelworkshop, nette Grillabende oder einfach nur Beratungen zu verschiedenen Themen

wie PKV.....

Die Schlüsselversicherung und die Zeitschrift die regelmäßig kommt erwähne ich jetzt mal nicht, weil sie schon genannt wurden. 😊

Gruß

Tiger

Beitrag von „Timm“ vom 7. September 2005 22:56

Wir hatten darüber schon diskutiert:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100683324555>

Beitrag von „laura“ vom 7. September 2005 23:12

alias:

"Wobei du als GEW-Mitglied schon die Sicherheit hast, dass dir keiner "blöd kommen" kann..... oder er es sicher bereut...."

Was meinst Du damit?

Beitrag von „Timm“ vom 7. September 2005 23:37

Ich kann nur von einer Kollegin berichten, die im Ref in der bayerischen Diaspora sich dumme Sprüche anhören musste, als ihre GEW-Bekanntschaft bekannt wurde. Allerdings sind ihr wohl keine direkten Nachteile entstanden.

Nach meiner Erfahrung ist die Mitgliedschaft in Verbänden auch bei den Schulleitern akzeptiert. Im Übrigen arbeiten die verschiedenen Verbandsvertreter vor Ort sehr kollegial zusammen, ohne das stetige Bemühen andere ausstechen zu müssen (gell alias 😊)

Beitrag von „Finchen“ vom 8. September 2005 09:20

Man sollte bei der Überlegung, in eine Gewerkschaft einzutreten nicht vergessen, daß sie auch politisch unterschiedlich ausgerichtet sind.

Die VBE ist eher konservativ, während die GEW wesentlich "lieberaler" (nicht FDP - nah 😊) ist. Man wählt ja auch nicht eine bestimmte Partei, nur weil man einen bestimmten Beruf hat, also sollte man sich vorher zumindest überlegen, mit welchen Positionen man besser leben kann und welche Gewerkschaft diese vertritt.

Beitrag von „alias“ vom 8. September 2005 22:11

Zitat

laura schrieb am 07.09.2005 22:12:

alias:

"Wobei du als GEW-Mitglied schon die Sicherheit hast, dass dir keiner "blöd kommen" kann..... oder er es sicher bereut...."

Was meinst Du damit?

Dass du mit Unterstützung der GEW einen SEHR effektiven und kompetenten Rechtsschutz hast.

Nachteile hast du als GEW-Mitglied sicher nicht - wenn man mal davon absieht, dass du dir vielleicht von einem VBE-Funktionär dumme Sprüche anhören musst 😊 - viele Rektoren und besonders Personalräte sind GEW-Leute.

Die Ergebnisse der Personalratswahlen 2005 in Ba-Wü kannst du dir hier anschauen:

<http://www.gew-bw.de/Ergebnisse.html>

An Berufsschulen und Gymnasien hat die GEW keinen so hohen Organisationsgrad wie an GHS



und Realschulen - aber das lässt sich ja hoffentlich ändern

@ timm

Wen sollte ich ausstechen wollen? Dass mir die GEW näher steht als der VBE, liegt -wie Finchen richtig bemerkt - an der unterschiedlichen politischen und schulpolitischen Ausrichtung dieser Verbände. Ich bin kein CDU'ler - und daher hab' ich mit dem VBE nichts am Hut....

Beitrag von „Timm“ vom 8. September 2005 23:10

Zitat

alias schrieb am 08.09.2005 21:11:

@ timm

Wen sollte ich ausstechen wollen? Dass mir die GEW näher steht als der VBE, liegt -wie Finchen richtig bemerkt - an der unterschiedlichen politischen und schulpolitischen Ausrichtung dieser Verbände. Ich bin kein CDU'ler - und daher hab' ich mit dem VBE nichts am Hut....

Ich habe mir nur einen ironischen Seitenhieb (deswegen 😊) auf dein stetiges Lob auf die GEW erlaubt, das immer etwas den alleinseligmachenden Eindruck erweckt.

Das verwundert mich eben, weil z.B. bei der Vorstellung der Verbände am Seminar mehr informiert als geworben wurde, obwohl hier über 100 potentielle Mitglieder anwesend waren.

Im Übrigen ist es wohl nicht so einfach, Parteizugehörigkeit/~nähe mit Mitgliedschaft in Verbänden zu verknüpfen. Ich bin nicht der einzige mit SPD-Parteibuch, der sowohl zentrale SPD-Bildungspositionen als auch die der GEW ablehnt.

Mitgliedschaft in einem Verband sollte eine rationale Angelegenheit sein.

Wer es vertiefter, wissenschaftlicher haben will:

Olson, Mancur: Die Logik kollektiven Handelns